

Schlussbericht

Projekt «Holzbau berühren, begreifen, verstehen»

20.08.2024

ZFC / DF / MH / OB

Referenz-Nr.:

110013521

Verfügung Nr.:

8V80/00.5196.PZ/0039 / BA2F223DF/ K-21.32

Verantwortlich:

Abteilung Wald, Aktionsplan Holz, Christian Aebischer

Vertragsdauer:

01. Oktober 2021 bis 30. Juni 2024 (33 Monate)

Projektleitung: Olin Bartlome, SIA

SIA Schweizerischer Ingenieur-und Architektenverein

Selnastrasse 16

8001 Zürich

Abstract

Die Bautätigkeit tendiert im mehrgeschossigen Holzbau zur Stagnation und dem muss entgegengewirkt werden. Daher werden institutionelle Bauherren wie Pensionskassen, TU, Entwickler usw. kontaktiert und damit ihr Interesse geweckt. Aber nicht nur das, auch Planer:innen (Architekt:innen, Ingenieur:innen usw.) sind gefragt und sollen alle direkt für das Bauen mit Holz begeistert werden.

Ziel des Projekts war es, diese sogenannten Real Estate Professionals für den Holzbau zu sensibilisieren. Dank der Zusammenarbeit von SIA inForm, espazium und Lignum konnte eine sehr breite Zielgruppe erreicht werden. Durch den Einsatz verschiedener Methoden der Kommunikation wurde mit dem Projekt die Verbreitung von Wissen erheblich ausgeweitet. Führungen, kundenspezifische Veranstaltungen, Kurse für Fachleute, Presse, Erfahrungen vor Ort – dies und mehr hat das Projekt "Holzbau berühren, begreifen, verstehen" geboten.

Ausgangslage

Bereits vor über acht Jahren erkannten das BAFU und die Branche, vertreten durch Christoph Starck (den damaligen Direktor der Lignum), die Notwendigkeit, die stagnierende Bautätigkeit im Holzbau zu revitalisieren. Ziel war es, institutionelle Bauherren wie Pensionskassen, TU, Entwickler usw. für den Holzbau zu gewinnen.

Unter dem Titel "Lignum Aspects" wurde ein Konzept entwickelt, das den Wissenstransfer und die Kommunikation stärkt, um Real Estate Professionals für den Holzbau zu sensibilisieren.

Auf Basis der gesammelten Erfahrungen wurde eine Kooperation zwischen SIA inForm, espazium AG und Lignum initiiert. Dadurch konnte die Einbeziehung neuer Zielgruppen, insbesondere Planer, erreicht werden.

1. SIA inForm bot Seminare an, die spezifische Kenntnisse für Planer:Innen vermitteln.

In Weiterbildungs-Seminaren bei SIA inForm wurden die material- und konstruktionstechnischen sowie normenspezifische (Regeln der Baukunde) Aspekte anhand von konkreten Beispielen vermittelt und diskutiert. Dies ermöglichte es, den Interessen der Planer:Innen gerecht zu werden, indem ein separates und spezifischeres Forum nur für sie geschaffen wurde. Ihre Rolle ist sehr wichtig, da sie in direktem Kontakt mit den Bauherren stehen und daher ein sehr wichtiger Faktor bei der Förderung von Bauplanung und -ausführung mit Holz sind.

2. Espazium förderte die Verbreitung der Projektaktivitäten in seinen Medien.

In den Medien von espazium wurden die sich inhaltlich ergänzenden Formate aller Projektbeteiligten, wie Seminare, Reisen und Besichtigungen beworben und in die Zielgruppe der Planenden getragen. Die Bewerbung aller Anlässe dieser Kooperation und die journalistische Begleitung des Themas in den Medien von espazium unterstützten das Projektziel erheblich.

3. "Lignum Aspects" stärkte die Marke durch regelmässige Veranstaltungen und eine eigene Webseite.

Mit drei bis vier Anlässen pro Jahr wurde die geschaffene Marke national weiter gestärkt, indem u.a. mit dem Wort "Lignum" klar auf die Arbeiten der Lignum und deren regionale Arbeitsgruppen (RAG) Bezug genommen wurde (Wiedererkennung). «Aspects» lässt den (sprachlich übergeordneten) kreativen Raum, verschiedene Veranstaltungen zu machen. Um die institutionellen Bauherren effizient ansprechen zu können, wurde eine ästhetisch und inhaltlich ansprechende und abgestimmte Webseite erstellt (www.lignumaspects.ch).

Die erzielten positiven Effekte und das getätigte Investment wurden nachhaltig gesichert und weiterentwickelt.

Beitrag zu den Zielen der Ressourcenpolitik Holz

Die Ressourcenpolitik Holz unterstützt massgeblich die Ziele der Wald-, Umwelt-, Klima- und Energiepolitik und fördert die nachhaltige Entwicklung der Schweizer Waldwirtschaft.

Das Projekt „Holzbau berühren...“ folgte der Vision dieser Ressourcenpolitik: Holz soll die Bau- und Wohnkultur prägen und die Lebensqualität positiv beeinflussen, getragen von einer Branche, die sich für eine auf erneuerbaren Ressourcen basierende Gesellschaft einsetzt.

Die „Lignum Aspects“ und espazium-Materialreisen führten Wirtschafts- und Entscheidungsträger durch Holzgebäude unterschiedlicher Nutzung und verdeutlichten die Nachhaltigkeit des Holzbaus. Sie zeigten, wie die Branche durch kooperatives und marktorientiertes Handeln die Wertschöpfung von Schweizer Wald und Holz maximiert. Die vom SIA inForm organisierten Weiterbildungskurse förderten die Innovationskraft und sicherten die Wettbewerbsfähigkeit der Holzwirtschaft.

Methode

Die Partner entschieden jährlich über deren Inhalte, Termine und Art. Dafür wurde das Projekt in vier Arbeitspakete gegliedert:

- AP1 Koordination (alle)
 - Innerhalb der Koordination wurden die allgemeinen Parameter definiert (Was, Wann, Wo, Wer etc.). Sodass dann z.B. die Materialreisen von spazio (vgl. AP4) und die Inhalte der Lignum Aspects-Reihe (vgl. AP2) aufgenommen und für das Zielpublikum (Planende) angeboten werden konnten und das gleiche auch in umgekehrter Richtung. Es fand eine jährliche Koordinationssitzung mit den drei Partnern statt, um das Jahresprogramm und die Themenschwerpunkte festzulegen. Die drei Partner waren für die Umsetzung der von ihnen organisierten Anlässe zuständig. Die Bewerbung aller Veranstaltungen fand auf den Kanälen aller drei Partner statt.
 - Die Veranstaltungen sind mit folgenden weiteren Antragstellern koordiniert und abgesprochen:
 - Wüest Partner und spazio: Stadt aus Holz für nachhaltige Entwicklung: Investoren-Fachgespräche, Sonderhefte und mediale Begleitung des Themas Holzbau.
 - Lignum und Wüest Partner: Datenbank mit Kennzahlen für den Holzbau
 - BFH Berner Fachhochschule: Befragungen und Erfolgsmessung
- AP2 Besichtigungen für institutionelle Bauherren (Lignum mit Lignu)
 - Die Besichtigungen für institutionelle Bauherren liefen unter dem Namen «Lignum Aspects». Drei- bis viermal im Jahr wurden Real Estate Professionals in der Schweiz die Türen geöffnet, um herausragende Bauten kostenlos zu besichtigen.
- AP3 Auftaktveranstaltungen und «Get together» (SIA inForm)
 - Die zwei (im Jahr) Veranstaltungen «Holz konstruktiv» bildeten den Auftakt (Teaser) zu den Materialreisen (AP4) und zeigten das Potential des Baumaterials Holz auf. Die verantwortlichen Architekt:innen und Ingenieur:innen präsentierten innovative und zum Zeitpunkt aktuell realisierte Bauwerke, die anschliessend in einer Fragerunde diskutiert wurden. Die porträtierten Werke konnten zur Vertiefung in der Materialreise vor Ort besichtigt werden.
- AP4 Materialreise Holz (spazio)
 - Zwei Materialreisen im Jahr für Architekt:innen, Ingenieur:innen, Entscheider:innen kantonaler und lokaler Behörden und Mitglieder des SIA wurden durchgeführt. Koordiniert mit den Heftthemen von TEC21 (reguläre Hefte), den Sonderheften oder ganz unabhängig davon wurden auf Reisen und Exkursionen die Zielgruppen unmittelbar und persönlich angesprochen. Mitglieder der Redaktion TEC21 und des Verlags spazio begleiteten die Leser:innen.

Zielgruppen

Zielgruppen Arbeitspaket «Lignum Aspects»

Die Adressdatenbank der Fachleute im Immobiliensektor umfasst derzeit etwa 300 qualifizierte Kontakte. Im Laufe der Jahre wurde die Datenbank sorgfältig gepflegt und aktualisiert, indem kontinuierlich Personalwechsel in den Unternehmen sowie Änderungen in den Rollen oder Unternehmen der Kontakte überwacht wurden. Dieser Kontaktpool wurde durch die Teilnahme an Veranstaltungen und durch gezielte Recherchen in den relevanten geografischen Regionen weiter ausgebaut, um potenzielle lokale Stakeholder zu erreichen. Es wurden ausschliesslich Kontakte beibehalten, mit denen eine positive Interaktion möglich war.

Die Zusammensetzung der Datenbank ist wie folgt:

- 25% Fachleute aus dem Bereich Real Estate und Immobilienwirtschaft
- 15% Architekten und Planer
- 45% Investoren, institutionelle Bauherren (IBH), Pensionskassen, Banken, Versicherungen
- 15% Fachleute im Holzbau und Ingenieurbüros.

Die potenziellen Teilnehmer:innen wurden jeweils persönlich via E-Mail angeschrieben, gleichzeitig wurde ein LinkedIn-Post erstellt und die Website aktualisiert (www.lignumaspects.ch). Im Folgenden präsentieren wir ein Beispiel dafür, wie die Veranstaltungen im Laufe der Zeit, sowohl vor als auch nach dem Event, auf SocialMedia (LinkedIn) beworben wurden. Beispiel 1: Einladung zum Event „Primeo Energie Kosmo“ 2024 und Beispiel 2: Danksagung für das Event „Haus des Holzes“ 2024.

CLB Schweiz Ltd.
497 follower
5m · Modificato ·

Wir freuen uns, das **#PrimeoEnergieKosmos** Event anzukündigen, präsentiert von Lignum Aspects und Primeo Energie Kosmos. Ein einzigartige Gelegenheit, das Thema **"#Kreislaufwirtschaft im #Bauwesen"** zu erkunden und gemeinsam nachhaltige Wege zu gestalten.

Sei dabei am ****9. April 2024**** für einen Tag voller Einblicke und Diskussionen!

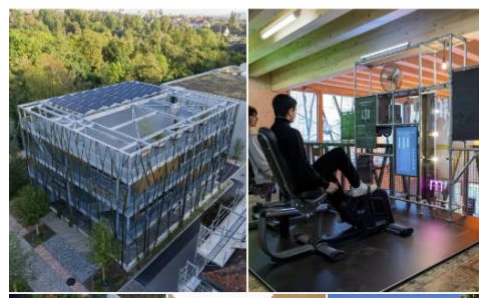
Für die Anmeldung kontaktieren Sie uns unter ****info@lignumaspects.ch**** und finden Sie alle Details zum Programm unter folgendem Link: <https://buff.ly/491b4te>.

Machen wir gemeinsam einen Unterschied für eine nachhaltigere Zukunft!

#Holzbauberühren
LIGNUM Holzwirtschaft Schweiz
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti (SIA)
espazium. Der Verlag für Baukultur.
Ufficio federale dell'ambiente UFAM

Dieses Projekt wurde realisiert mit Unterstützung des Bundesamts für Umwelt (BAFU) im Rahmen des Aktionsplans Holz.

Vedi traduzione



CLB Schweiz Ltd.
497 follower
8m ·

****Lignum Aspects****
 #NachhaltigesBauen Erfolgreiche Veranstaltung bei "Haus des Holzes" – **PIRMIN JUNG** Schweiz AG" | 21. November 2023

Das "Haus des Holzes" in Sursee, errichtet von Pirmin Jung, ist ein herausragendes Beispiel für nachhaltiges Bauen. Durch den verstärkten Einsatz von Holz als Baumaterial konnten 82% CO₂-Emissionen im Vergleich zu konventionellen Betonbauten eingespart werden. Fast alle Bauteile sind recycelbar und stammen zu 94% aus der Schweiz, was Transporte reduziert und die regionale Wirtschaft unterstützt.

Die Teilnehmenden erlebten hautnah die Welt des Holzbaus und genossen den intensiven Tannenduft. **Pirmin Jung** betonte in seiner Präsentation die Dringlichkeit, ökologischer zu bauen, um globale Klimaziele zu erreichen. Trotz eines etwa 35% höheren Budgets im Vergleich zu Betonbauten ähnlicher Grösse war es der Familie Jung ein Anliegen, zukünftigen Generationen den richtigen Weg des Bauens aufzuzeigen.

Vielen Dank **PIRMIN JUNG**!!

LIGNUM Holzwirtschaft Schweiz
espazium. Der Verlag für Baukultur.
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti (SIA)

Dieses Projekt wurde realisiert mit Unterstützung des Ufficio federale dell'ambiente UFAM (BAFU) im Rahmen des Aktionsplans Holz.

Vedi traduzione



Die drei/vier im Jahr gezeigten Bauten aus Holz gaben den Teilnehmenden einen natürlichen intimen Rahmen, der affektive Begegnungen und den Austausch ermöglichte, und waren damit beste Botschafter.

Die Besichtigungen erfolgten in Absprache mit dem Verlag espazium, der mit einer Heftreihe die Besichtigungen in seinen Medien bewarb. Dadurch konnten Synergien, vor allem in der Kommunikation, genutzt werden.

Zielgruppen Arbeitspaket «SIA inForm»

SIA inForm richtete sich in erster Linie an Planer:innen und organisiert ein spezifisches Forum für deren Bedürfnisse.

Die erste Veranstaltung zielte als Webinar darauf ab, möglichst viele Interessent:innen anzusprechen, da die Teilnahme über Mittag möglich war und keine Anreise bedingte. Konkrete Planungs- und Umsetzungsidee eines klimagerechten Bauens mit Holz wurden vermittelt.

In der zweiten Veranstaltung wurden die Input Vorträge zu zirkulärem Bauen im Holzbau mit der Besichtigung eines gebauten Beispiels verknüpft, was das vermittelte Wissen auch sichtbar und spürbar machte. Auch konnte demonstriert werden, wie aktuelle Erkenntnisse aus der Forschung in der Praxis angewendet werden können.

Für die Planenden war dieses Format eine wichtige Inspirationsquelle für ihr eigenes Schaffen. Damit leistete die Veranstaltung einen wichtigen Beitrag für einen nachhaltig und klimagerecht gestalteten Lebensraum.

Der SIA ist der massgebende Berufsverband für qualifizierte Fachleute der Bereiche Bau, Technik und Umwelt. Er verfügt über ein Netzwerk von über 16'000 Mitgliedern, regionalen Sektionen und zahlreichen Fachvereinen. Über die Kommunikationskanäle (Newsletter, Direktmailings, Social Media) des Vereins hatten wir einen direkten Zugang zu diesem Netzwerk. Der SIA setzt sich für einen zukunftsfähig gestalteten Lebensraum und die damit verbundenen Qualitätsansprüche ein. Mit den Veranstaltungen konnten seine Mitglieder für eine nachhaltige Bauweise sensibilisiert werden und die Vermittlung von damit verbundenen Innovationen und Prozessen waren ein Kernelement der Veranstaltungen.

Zielgruppen Arbeitspaket «espazium»

Die Zielgruppen Architekt:innen und Ingenieur:innen wurden unmittelbar und persönlich angesprochen. Mitglieder der Redaktion TEC21 und des Verlags espazium begleiten ihre Leser:innen. Die Adressdatenbank von espazium wurden aufgrund der Teilnehmer:innen laufend aktualisiert.

Die thematische Vorbereitung der Reisen in den Teaser-Veranstaltungen „Holz konstruktiv“ von SIA inForm diente der kognitiven Vorbereitung auf die Exkursionen durch fundierte Wissensvermittlung. Vor Ort lag der Fokus auf dem Erleben. Alle Sinne wurden gezielt angesprochen. Theoretisches Wissen zum Thema Bauen mit Holz wurde durch haptische Erfahrungen greifbar gemacht und konnte sich somit auf emotionaler Ebene verankern. Die Einstellungen der Teilnehmenden passten sich entsprechend an, und die Vorteile des Planens und Bauens mit Holz wurden nicht nur spürbar, sondern auch als erstrebenswert wahrgenommen. Diese Motivation wurde nachhaltig gestärkt, was dadurch belegt wird, dass einige Teilnehmende sowohl an den espazium Reisen als auch an den SIA inForm Kursen teilgenommen haben. Der Rahmen der Teilnehmer:innen hing vom Thema und den Möglichkeiten der Reise ab, die je nach Ziel, Ort und Zeit variierten.

Die Kommunikation der Veranstaltungen wurde auf espazium.ch beschreiben, beworben und nachbesprochen. In den Newslettern von espazium (d/f/i) und auf den Social-Media-Kanälen, sowie auf den Veranstaltungsseiten von TEC21 im Print und in den Mail-Bannern sämtlicher Angestellten der Redaktion wurde auf die Veranstaltungen hingewiesen.

Das auf Materialreisen vermittelte Wissen floss in die Berichterstattung in den Medien von espazium ein. Die Kanäle Print, online und persönliche Begegnungen verstärken sich gegenseitig.

Im Folgenden ist ein Beispiel für die Online-Veröffentlichung der Veranstaltungen aufgeführt.



Projektergebnisse

Ereignisse über 33 Monate

Veranstaltungen, Anzahl der Teilnehmer und Zielgruppe

Arbeitspaket «Lignum Aspects»

2021	2022				2023			2024
KREIS-Haus - verschoben wegen Corona	Fasanenhof (Online)	KREIS-Haus	Rudolfstetten	VIDIT	Maison Climat	Neubau AUE	Haus des Holzes	Primeo Energie Kosmos
	Teilnehmende: 17	Teilnehmende: 15	Teilnehmende: 19	Teilnehmende: 34	Teilnehmende: 20	Teilnehmende: 11*	Teilnehmende: 37	Teilnehmende: 10
	Real Estate, Holzbau Ingenieur:innen	Real Estate, Ingenieur:innen	Real Estate, Investoren, Holzbau Ingenieur:innen, Privaten	Real Estate, Investoren, Holzbau Ingenieur:innen, Privaten	Real Estate, Investoren, Holzbau Ingenieur:innen, Privaten	Real Estate, Ingenieur:innen	Real Estate, Investoren, Ingenieur:innen, Privaten, Architekt:innen, Studenten	Real Estate, Investoren, Ingenieur:innen

* Die geringe Teilnehmerzahl ist auf eine grosse, mehrstündige Störung der SBB auf der Strecke Zürich-Basel zurückzuführen, die dazu führte, dass mehrere Teilnehmer:innen ihre stecken geblieben sind und schliesslich nicht mehr zeitig in Basel waren.

Arbeitspaket «SIA inForm»

2021	2022			2023		2024
Bauen mit Laubholz – insbesondere mit der Buche (Online)	Planen und Bauen mit Schweizer Laubholz - Swissbau	Potenzial von wiederverwendetem Holz	Rechtliche und normative Chancen und Hürden für die Wiederverwendung im (Holz)Bau	Maison Climat (Online)	Haus des Holzes	Swissbau - Hortus
Teilnehmende: 40	Teilnehmende: 81	Teilnehmende: 19	Teilnehmende: 16	Teilnehmende: 37	Teilnehmende: 27	Teilnehmende: 50
Architekt:innen, Ingenieur:innen						

Arbeitspaket «espazium»

2021	2022		2023			2024
Schweizer Holz, Lowtech und natürliche Materialien - verschoben in 2022 wegen Corona	Schweizer Holz, Lowtech und natürliche Materialien	Schweizer Holz, Typologie und Kontext	Schweizer Holz, Typologie und Kontext	Holz und Farbe	Zwei Museumspavillons	Sede temporanea del Liceo cantonale di Lugano
	Teilnehmende: 17	abgesagt	Teilnehmende: 10	Teilnehmende: 27	Teilnehmende: 9	Teilnehmende: 50
	Architekt:innen, Ingenieur:innen					Architekt:innen, Ingenieur:innen, Studenten

Anlässe 2021

Arbeitspaket «SIA inForm»

1. Bauen mit Laubholz | September. 2021, «Holz konstruktiv», Bauen mit Laubholz – insbesondere mit der Buche «SIA inForm»

SIA inForm führte am 20. September 2021 eine Veranstaltung zum Thema Bauen mit Laubholz – insbesondere mit der Buche – durch. Als massives Konstruktionsholz weist die Buche eine hohe Zug- und Druckfestigkeit und einen hohen Brandwiderstand vor. Es lassen sich filigrane Konstruktionen, ausgedehnte Spannweiten und schlanke Stützen damit realisieren. Dank diesen Entwicklungen profitiert die Bauherrschaft von einer verbesserten Klimabilanz der Gebäude und die heimische Wirtschaft von einer höheren Wertschöpfung.

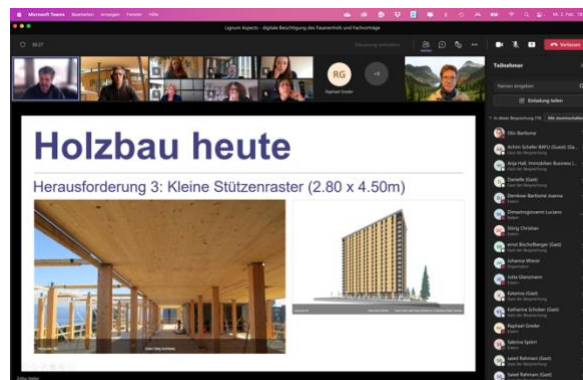
Eckdaten	Referenten	Aus dem Programm
<u>Datum:</u> 20. September 2021 <u>Veranstaltungsthema:</u> Bauen mit Laubholz <u>Veranstaltungssprache:</u> Deutsch <u>Ort:</u> Online	• Mathias Stocker, Architekt BA ZFH, Mitglied erweiterte Geschäftsleitung, Boltshauser Architekten AG, Zürich • Maurice Berrel, dipl. Arch. ETH, Mitinhaber Berrel Berrel Kräutler AG, Zürich • Stefan Zöllig, Dipl. Ing. FH Holzbau, Mitinhaber, Timbatec Holzbauingenieure Schweiz AG, Thun	Teilnehmende: 40

Anlässe 2022

Arbeitspaket «Lignum Aspects»

1. Fasanenhof | Feb. 2022 – «Lignum Aspects»

Der Fasanenhof ist ein 4-geschossiges Mehrfamilienhaus, bestehend aus 15 grosszügigen und nachhaltigen Mietwohnungen im Minergie-P Standard. Die Aussenwände sind in Holzelementbauweise und die Geschosse mit Brettsperrholz ausgeführt. Diese Bauweise wird ermöglicht durch die innovative TS3-Technologie der Timber Structures 3.0 AG. Hier werden Brettsperrholzdecken stirnseitig verklebt und somit lassen sich beliebig grosse Platten herstellen. Zweiachsige Deckentragrichtungen werden somit in Analogie zum Stahlbetonbau in reinem Holzbau errichtet.



Durch diese Bauweise lässt sich ein Gebäude wesentlich umweltfreundlicher errichten und grosse Mengen CO₂ können eingespart und gespeichert werden. Dank dem hohen Vorfertigungsgrad der Bauteile konnten die Wohnungen in nur 3 Monaten aufgerichtet werden, so werden auch die Kosten durch eine verkürzte Bauzeit eingespart. Während der Veranstaltung wurde der Fasanenhof digital von innen begangen und die Bauweise wurde vorgestellt. Vorzüge der Bauweise der TS3-Technologie und der Holzbauweise generell wurden vorgestellt. Auch negative Einflüsse der konventionellen Stahl-Beton Bauweise wurden erläutert.

Eckdaten	Referenten	Aus dem Programm
<u>Datum:</u> 2. Februar 2022 <u>Veranstaltungsthema:</u> Baubesichtigung und TS3-Technologie <u>Veranstaltungssprache:</u> Deutsch <u>Ort:</u> Online <u>Veranstalter:</u> Lignum, Timber Structures 3.0	• Christian Dötig, Timber Structures 3.0 • Stefan Zöllig, Timber Structures 3.0 • Simon Meier, Timber Structures 3.0	> Kommentierte virtuelle Gebäude-Besichtigung > Referate zu TS3-Technologie > Expertengespräche > Apéro riche Teilnehmende: 17

2. KREIS-Haus | März. 2022 – «Lignum Aspects»

Er wurde das Forschungsgebäude der ZHAW Wädenswil besucht, das KREIS-Haus. Das KREIS-Haus basiert auf einem Konzept der zyklischen Wiederverwendung nachhaltiger Ressourcen. Das KREIS-Haus steht für Klima und Ressourcen-Effizientes Suffizienz Haus. In dem Gebäude wurden Naturbaustoffe, sowie auch recycelte und wiederverwendete Materialien verwendet. Es kommen kreislauffähige



Technologien, Materialien und Konzepte, welche in der Forschung entwickelt wurden, zum Einsatz. Dadurch dient das Projekt als Proof of Concept für neue Innovationen, welche zukünftig im Baugewerbe angewendet werden. Nach der Führung durch das ZHAW-Werk nahm die Firma HEIGIAS die Teilnehmer buchstäblich mit auf einen virtuellen Rundgang. Dank einer VR-Brille war es möglich, ein Implenia-Gebäude direkt vom KREIS-Haus aus zu besichtigen. Noch überraschender war die Begegnung mit dem HEIGIAS-Kollegen direkt in der virtuellen Realität als Avatar, der jeden Besucher bei der Entdeckung dieser innovativen Technologie begleitete.

Eckdaten	Referenten	Aus dem Programm
Datum: 18. März 2022, 14h00 Veranstaltungsthema: kreislauffähige Technologien Veranstaltungssprache: Deutsch Ort: Kreishaus Oberschirmensee 14 8714 Feldbach Veranstalter: Lignum, ZHAW	• Patrik Marty, HEIGIAS AG • Victor Bärlocher, ZHAW	> Kommentierte Gebäude Besichtigung > Referate zur Digitale Realisierung von Bauungen mit VR Brillen > Apéro riche Teilnehmende: 15

3. Rudolfstetten | Juni. 2022 – «Lignum Aspects»

Im wachsenden neuen Dorfzentrum erhebt sich ein neues Gebäude, ein achtgeschossiges Gebäude, 7 davon in Holzbauweise, mit 28 Mietwohnungen mit 1.5 bis 3.5 Zimmern, 200 m2 Gewerbefläche im EG. Ergänzt wird das Bauprojekt mit einer Einstellhalle mit 29 Parkplätzen. Die Umgebung wird als öffentlicher Platz ausgeführt und steht nebst den Liegenschaftsbewohnern des Gebäudes entstehenden Dienstleistungsbetrieben zur Verfügung. Die Wohnungen und



Geschäftsräumlichkeiten werden im Sommer 2022 bezugsbereit sein. Es wurde der Frage nachgegangen, die viele berührt: "Wo sind die Grenzen des Holzbaus?" Diese Sorge ist vor allem auf die Überarbeitung der Brandschutzvorschriften zurückzuführen. Umfangreiche Forschungen haben jedoch gezeigt, dass Holz entgegen der landläufigen Meinung viele wertvolle Eigenschaften im Falle eines Brandes besitzt. Auch die Frage nach den Grenzen des Materials Holz ist ein Thema. Diese Entwicklung wurde jedoch durch die "grüne Welle" noch beschleunigt. Der bewusste Umgang mit Ressourcen ist wieder auf den Weg gebracht. Aber der

Holzbau ist wieder in Trend, vor allem wegen der Schnelligkeit und Genauigkeit der Arbeit, des hohen Vorfertigungsgrades, der Gestaltungstiefe und der Wirtschaftlichkeit.

Eckdaten	Referenten	Aus dem Programm
<u>Datum:</u> 8. Juni 2022, 14h30 <u>Veranstaltungsthema:</u> Baubesichtigung Wohnungen und Geschäftsräumlichkeiten <u>Veranstaltungssprache:</u> Deutsch <u>Ort:</u> RUDOLFSTETTEN am Mühlebach 1 8964 Rudolfstetten AG <u>Veranstalter:</u> Lignum, Renggli AG	• Lukas Schaad, Renggli AG	> Kommentierte Gebäude Besichtigung > Expertengespräche mit Architekten und Ingenieuren > Apéro riche Teilnehmende: 19

4. VIDIT | September. 2022 – «Lignum Aspects»

Er wurde das neue Gebäude der Unternehmenszentrale der Hustech AG besucht, das als Symbol für die Nachhaltigkeit des Unternehmens errichtet wurde. Das Tragwerk besteht aus Buchenstützen und -balken mit Massivholzdecken aus Fichte, und die TS3-Technologie spiegelt den Innovationsgeist des Unternehmens wider. Auffallend ist das dunkel lackierte Fichtenholz, mit dem das Gebäude als Fassade verkleidet ist.



Ingenieur Muster Marcel von der Firma TS3 sprach über die Effizienz des Holzbaus und informierte über die Vorteile des Werkstoffs Holz und die Vorteile der neuen TS3-Technologie. Markus Fuhrer von der Balteschwiler AG präsentierte die Komplexität der Logistik in der Schweiz und die Vorteile des vorgefertigten Holzbaus. Architekt Andreas Rüegg von Rüegg Architekten besichtigte das Gebäude, zeigte jedes Detail, das nicht nur effizient, sondern auch sehr ästhetisch ist, und erläuterte ausführlich die Gründe für die Wahl des Materials Holz.

Eckdaten	Referenten	Aus dem Programm
<u>Datum:</u> 8. September 2022, 16h00 <u>Veranstaltungsthema:</u> Baubesichtigung Büros <u>Veranstaltungssprache:</u> Deutsch <u>Ort:</u> Hustech Installations AG Industriestrasse 8 8608 Bubikon <u>Veranstalter:</u> Lignum	• Muster Marcel, TS3 • Markus Fuhrer, Balteschwiler AG • Andreas Rüegg, Rüegg Architekten	> Expertengespräche mit Architekten und Ingenieuren > Kommentierte Gebäude Besichtigung > Apéro riche Teilnehmende: 30

Arbeitspaket «SIA inForm»

2. Swissbau, Basel | Mai. 2022, «Holz konstruktiv», Planen und Bauen mit Schweizer Laubholz «SIA inForm»

Der warme Holzcharakter von Buche für Einbauten und Oberflächen ist ein bekanntes Bild. Doch durch neue Produktionsmethoden entstehen immer mehr wirtschaftlich konkurrenzfähige Produkte, gerade für Tragwerkskonstruktionen. Als massives Konstruktionsholz hat Buche hohe Zug- und Druckfestigkeit und einen hohen Brandwiderstand. Es lassen sich filigrane Konstruktionen, ausgedehnte Spannweiten und schlanke Stützen damit realisieren. Dank

diesen Entwicklungen profitiert die Bauherrschaft von einer verbesserten Klimabilanz der Gebäude und die heimische Wirtschaft von einer höheren Wertschöpfung.

In diesem Fokus-Format an der Swissbau ging es um das Bauen mit Laubholz, insbesondere mit der einheimischen Buche. Zu Wort kamen Experten aus der Praxis, die von ihren Projekten und Erfahrungen berichten. Nach der Veranstaltung besuchten wir den Messestand von «Holzbau Schweiz», wo ein sehenswerter Mockup ausgestellt war, dessen Haupttragwerk (Stützen und Balken) aus Stabschichtholz ausgeführt ist. Der Anlass endete mit einem Netzwerk-Apéro in der SIA-Lounge.

Eckdaten	Referenten	Aus dem Programm
<u>Datum:</u> 6. Mai 2022, 12h30-13h30 <u>Veranstaltungsthema:</u> «Holz konstruktiv», Planen und Bauen mit Schweizer Laubholz <u>Veranstaltungssprache:</u> Deutsch <u>Ort:</u> Basel Messe Basel, Swissbau <u>Veranstalter:</u> SIA inForm	• Maurice Berrel, Berrel Kräutler Architekten AG • Stefan Zöllig, Timbatec Holzbauingenieure Schweiz AG • Stefan Vögtli, Fagus	> Referat «Erweiterung UVEK-Campus, Ittigen» > «Bauen mit Laubholz aus Sicht des Holzbauingenieurs» > «Einblick Technologie, Produktions- und Verarbeitungsverfahren» > Apéro Teilnehmende: 81

2. Kurslokal SIA inForm | Mai. 2022, Das Potenzial von wiederverwendetem Holz «SIA inForm»

Die Klimakrise ist ein allgegenwärtiges Thema im Bauwesen. Während bei den Betriebsemissionen in den letzten Jahren grosse Fortschritte erzielt wurden, fehlen bei der Erstellung bis anhin Rezepte für klimagerechtes Bauen. Die Wiederverwendung von Baumaterial, Holz unter anderem, scheint hier einen möglichen Ansatz zu bieten – Holz ist lokal verfügbar, wächst nach und speichert erst noch CO₂. Dieses wird aber wieder freigesetzt, wenn das Holz nach dem Rückbau der Verbrennung zugeführt wird, wie das heute üblicherweise der Fall ist. Es liegt folglich nahe, den Kreislauf mittels Wiederverwendung zu schliessen.

Im Kurs «Das Potenzial von wiederverwendetem Holz» wurde am Beispiel Holz diskutiert, wie Wiederverwendung in der Praxis funktioniert, welche Hindernisse zu überwinden sind, und wie viel CO₂ damit tatsächlich eingespart werden kann. Andreas Haug berichtete aus den Erfahrungen vom baubüro in situ, wonach gemeinsam in einem Workshop-Format mit den Teilnehmenden die zentralen Problemstellungen für das Bauen mit wiederverwendetem Holz und mögliche Lösungsansätze erarbeitet wurden.

Eckdaten	Referenten	Aus dem Programm
<u>Datum:</u> 19. Mai 2022, 18h00-20h00 <u>Veranstaltungsthema:</u> Das Potenzial von wiederverwendetem Holz <u>Veranstaltungssprache:</u> Deutsch <u>Ort:</u> Zürich Kurslokal SIA inForm Manessestrasse 2, 8003 Zürich <u>Veranstalter:</u> SIA inForm	• Andreas Haug, baubüro in situ	> Einordnung – was ist mit Wiederverwendung gemeint? > Wie funktioniert re-use (Fokus: Holz)? > Praxis-Beispiele: Holz und re-use > Mini-Workshop > Netzwerk-Apéro Teilnehmende: 19

3. Büro Transa Backpacking AG, Zürich | November. 2022, Rechtliche und normative Chancen und Hürden für die Wiederverwendung im (Holz)Bau «SIA inForm»

Aufgrund der Klimakrise ist Wiederverwendung in der Baubranche zu einer gefragten Strategie geworden. Doch oft scheitert die Umsetzung an fehlenden oder einschränkenden Normen, planerischen sowie rechtlichen Unsicherheiten und inkompatiblen Planungs- und Bauprozessen. Am Ende des 2. Kurses diskutierten Vertreter von SIA inForm, der Referent und die Teilnehmenden über mögliche Themen für einen nächsten Kurs. Normen, Ordnungen und die öffentlich-rechtlichen Rahmenbedingungen – das Kerngeschäft des SIA – rangierte bei den Themen ganz weit oben. Deshalb erarbeiteten die Referenten und Referentinnen aufbauend auf dem Kurs “Das Potenzial von wiederverwendetem Holz” im 3. Kurs am Beispiel Holz einen möglichen Umgang mit diesen Themen, aber auch bestehende Hindernisse, die auf der norm- und gesetzgebenden Ebene zu klären sind. In einem Workshopverfahren wurden Erfahrungen und Fragen der interdisziplinär zusammengesetzten Teilnehmer:innengruppe diskutiert und Lösungsansätze erarbeitet.

Eckdaten	Referenten	Aus dem Programm
<u>Datum:</u> 28. November 2022, 17h00-20h00 <u>Veranstaltungsthema:</u> Rechtliche und normative Chancen und Hürden für die Wiederverwendung im (Holz)Bau <u>Veranstaltungssprache:</u> Deutsch <u>Ort:</u> Zürich Büro Transa Backpacking AG Josefstrasse 59, 8005 Zürich <u>Veranstalter:</u> SIA inForm	• Andreas Haug, baubüro in situ • Oliver Seidel, Zirkular / baubüro in situ • Cynthia Ott, ZHAW • Annette Zoller-Eckenstein, ZHAW	> Input ReUse-Projekte Baubüro in situ/Zirkular > Input „Die Wiederverwendung von Bauteilen: Rechtliche Herausforderungen“ > Gruppenarbeit „ReUse“ basierend auf Projekten vom Baubüro in situ/Zirkular > Besichtigung Transa-Zero-Waste-Office > Vorstellung und Diskussion der Lösungsansätze Teilnehmende: 16

Arbeitspaket «espazium»

1. «Schweizer Holz, Lowtech und natürliche Materialien» | Mai. 2022, Materialreise durch espazium – Holz konstruktiv

Der „grüne Pavillon“, 2020 von Tom Munz, besteht aus einer Holz-Tragstruktur. Rund um den Bau spenden Winden- und Rankenpflanzen an Drahtseilen in der warmen Jahreszeit Schatten und dienen als Sichtschutz. Auf dem Dach liegt eine Naturkautschuk-Abdichtung unter einer Erdschicht. Darauf wachsen in einem natürlich bewässerten Kreislauf heimische Orchideen. Der Innenraum wird als Vortragssaal, Foyer, als Arbeits- und Schulungsraum oder Lager genutzt.



Mit der Fassadenbegrünung bilden die Flügel einen sommerlichen Wärmeschutz ohne aktive Kühlung. Heimische Werkstoffe und Handwerk kommen zum Einsatz: Bei der Tragstruktur aus regionalem Fichtenholz wurden die Oberflächen mittels eines traditionellen Handwerksverfahren für den Verwitterungsschutz geseift. Mit dem Bau und der Bepflanzung kommen 65 zusätzliche Arten in den Botanischen Garten St. Gallen.

Per Bus zum Landwirtschaftlichen Zentrum, Salez: Besichtigung mit Andy Senn Architekten und Markus Hobi, Direktor des Zentrums. Kleine Verpflegung in der Cafeteria der Landwirtschaftlichen Schule und Besichtigung des 2019 fertig gestellten Pionierbaus mit Lowtech-Ansatz. Mit Ausnahme der vollautomatisierten Lernküche kommt der Ausbau ohne Maschinen aus. Das gilt für die Klimatisierung und die Langlebigkeit des Gebäudes. Die Anforderungen an einen angenehmen und energiesparenden Aufenthalt werden mit architektonischen Mitteln gelöst. Sehenswert ist die Dachkonstruktion mit den Lüftungstürmen des Baus. Um Reparaturen zu vereinfachen und die Unterhaltskosten zu reduzieren wird die betriebliche Infrastruktur offen verlegt. Das gewählte Konzept mit einer «einfachen Technik» und möglichst natürlichen Baumaterialien kommt den zeitgemässen Nutzerbedürfnissen und kreislaufwirtschaftlichen Anforderungen entgegen.

Eckdaten	Referenten	Aus dem Programm
<u>Datum:</u> 20. Mai 2022, 13.30 – 17.00 <u>Veranstaltungsthema:</u> Baubesichtigung und Low Tec / Massivholz / Natürl. Materialien <u>Veranstaltungssprache:</u> Deutsch <u>Ort:</u> St. Gallen und Salez <u>Veranstalter:</u> espazium.ch, / TEC21	• Tom Munz, Tom Munz Architekt, St. Gallen • Ivo Moser, Dir. Bot. Garten, St. Gallen • Markus Hobi, Dir. Landw. Zentrum Salez • A. Senn Architekten, St. Gallen	> Begehung des Grünen Pavillon im Bot. Garten, St. Gallen - Busfahrt nach Salz - Zwischenverpflegung > Begehung des Landw. Zentrum Salez - Rückfahrt nach St. Gallen
		Teilnehmende: 17

2. «Schweizer Holz, Typologie und Kontext» | Mai. 2022 Materialreise durch espazium – Holz konstruktiv «espazium»

Besichtigung typologisch unterschiedlicher Holzbauten, des Strickhofs und der ZHAW in Wädenswil: Unterkünfte und ein Schulgebäude mit permanenter oder provisorischer Konstruktion in der teils historischen und landschaftlich schönen Umgebung mit seinen Landwirtschaftsbauten.

Waisenhaus: Hotz Partner Architekten brachten den Bau 2012 auf einen zeitgemässen Stand und ergänzten das Internat durch einen Neubau mit Lärchen-Holzfassade.

Das Schulhausprovisorium Grüental des Strickhofs:

B.E.R.G. Architekten war bis und mit Bauprojekt verantwortlich, anschliessend übernahm Blumer-Lehmann – die Firma erläutert das Projekt. Das Gebäude mit mechanischer Lüftung und PV-Anlage auf dem Dach erfüllt den Minergie-Eco-Standard. 14 Unterrichtszimmer und unter anderem Labore, Gruppenräume, Aufenthalts- und Verpflegungsraum sowie Vorbereitungsräume, Sammlungen und Verwaltung sind hier untergebracht. Der modulare Charakter der Module wurde aussen mit einem Farbmuster überlagert. Anschliessend Besichtigung des Versuchsgarten des Strickhofs.



Verpflegung in der Mensa Grüental der ZHAW. Bei gutem Wetter zu Fuss durch die landwirtschaftlichen Versuchsanlagen zu den zwei dreigeschossigen Wohnhäusern für Studierende am See: Führung von Hotz Partner Architekten, die Gemeinschaftsräume und ein Studio. Die Anlage verfügt über Mehrzimmerwohnungen für vier Studierende. Der Bauplatz liegt auf der Hangkante des parallel zum See verlaufenden Höhenzuges mit Blick von den südlich gelegenen Rebflächen und dem Schloss Wädenswil. Der Kopfbau mit dem Satteldach findet seine Analogie in den traditionellen Scheunen und Bauernhaustypologien. Die Decken aus Brettspertholz sind innen sichtbar, die Innen- und Aussenwände ab dem 1. OG bestehen aus Holzrahmen, die Fassade ist aus unbehandeltem Lärchenholz.

Eckdaten	Referenten	Aus dem Programm
<u>Datum:</u> 21. Oktober 2022, 13.30 – 17.30 <u>Veranstaltungsthema:</u> Baubesichtigung Typologien Bildungsbauten <u>Veranstaltungssprache:</u> Deutsch <u>Ort:</u> Wädenswil <u>Veranstalter:</u> espazium.ch, / TEC21	• Daniel Gardi, Hotz Partner Zürich • Miggia Hug, Blumer Leemann • E. Jürgens, B.E.R.G., Zürich	> Begehung des Waisenhauses, Hotz Partner, Wädenswil > Provisorium Grüental, Strickhof, B.E.R.G. Arch. - Versuchsgarten - Verpflegung, Mensa > Studentenwohnheim, Hotz Partner, Wädenswil Teilnehmende: 0

Da es für diese Reise bis Anfangs Oktober zu wenige Anmeldungen gab wurde sie abgesagt. Sie soll im Frühling 2023 noch einmal ausgeschrieben werden. Die geringe Nachfrage führen wir auf die grosse Anzahl von Veranstaltungen zurück, die im September und Oktober 2022 angeboten worden sind. Nach wie vor sind wir von der Qualität des Programms überzeugt. Der Umstand, dass das Studentenwohnheim von Hotz Partner, 2022 mit den Architekturpreis gute Bauten Kanton Zürich ausgezeichnet worden ist, spricht ebenfalls dafür.

Anlässe 2023

Arbeitspaket «Lignum Aspects»

1. Maison Climat | Mai. 2023 – «Lignum Aspects»

Die Veranstaltung "Maison Climat" in Biel/Bienne stand im Zeichen der nachhaltigen Architektur im Einklang mit der Klimaschutztechnologie. Das Gebäude "Maison Climat" diente als Schaufenster für ökologisches und klimaneutrales Bauen in moderner Holzbauweise.

Die Teilnehmenden hatten die Gelegenheit, das Mehrfamilienhaus aus nächster Nähe zu besichtigen und die Lösungen in Bezug auf Klimaregulierung und Energieeffizienz zu verstehen, wobei der Schwerpunkt auf einer Kreislaufwirtschaft lag.

Maison Climat wurde unter Verwendung von Hochleistungsdämmstoffen und fortschrittlichen technischen Systemen zur Minimierung des Energieverbrauchs konzipiert. Dank dieser Lösungen erreicht das Gebäude eine hohe Energieeffizienz. Das Gebäude ist in der Lage, mehr Energie zu erzeugen, als es verbraucht, wodurch Abfälle minimiert werden und ein Beitrag zur Gesamtenergieeinsparung geleistet wird.



Der Architekt und der Holzbauer erläuterten in einem Vortrag die Vorteile des nachhaltigen Bauens und die Bedeutung des nachwachsenden Rohstoffs Holz in der Region. Diskussionen und Networking ermöglichten den Erfahrungsaustausch, bei dem das Bewusstsein für nachhaltige Architektur und Holzbau geschärft wurde.

Eckdaten	Referenten	Aus dem Programm
Datum: 16. Mai 2023 Veranstaltungsthema: kreislauffähige Technologien Veranstaltungssprache: Deutsch Ort: Maison Climat Seelandweg 17 2503 Biel Veranstalter: Maison Climat, Lignum	• Jérôme Tschudi, Bauherrschaft • Heinz Beer, Beer Holzbau AG • Hanspeter Bürgi, Bürgi Schärer Architekten AG	> Vortrag Holzbau > Vortrag Architektur > Geführte Besichtigung > Expertengespräche > Apéro riche Teilnehmende: 20



Im Anschluss an die Veranstaltung wurde das Ziel von Lignum Aspects durch einen Artikel in der Schreiner Zeitung in italienischer Sprache bekannt gemacht, so dass auch die italienische Region angesprochen wurde.

“Sostenibilità al centro del costruire” Veröffentlichung: 22. Juni 2023 / Ausgabe 25/2023

Link:

<https://www.schreinerzeitung.ch/de/artikel/sostenibilita-al-centro-del-costruire>

2. Neubau AUE | September. 2023 – «Lignum Aspects»

Die Führung durch das Gebäude des Amts für Umwelt und Energie des Kantons Basel-Stadt, präsentiert von Salome Schüpbach, enthüllte ein wegweisendes Projekt: Ein achtstöckiges Gebäude in Holz-Beton-Hybridbauweise, das die Verwendung regionaler Materialien wie Buchen- und Fichtenholz in Kombination mit Recyclingbeton hervorhebt. Besonders beeindruckend war die grossflächige Photovoltaikanlage an der gesamten Fassade. Darüber hinaus bot die Präsentation des Timber Finance Initiative (TFI) Projekts durch Frank Vasek einen umfassenden Einblick in nachhaltige Investitionsmöglichkeiten in der Forst- und Holzindustrie, einschliesslich innovativer Finanzprodukte, CO2-Gutschriften und Beratungsdienstleistungen. Eine informative und anregende Erfahrung.



Eckdaten	Referenten	Aus dem Programm
<u>Datum:</u> 6. September 2023, 17h00 <u>Veranstaltungsthema:</u> Holz-Beton-Hybridbauweise, Photovoltaikanlage, nachhaltigen Investitionsmöglichkeiten <u>Veranstaltungssprache:</u> Deutsch <u>Ort:</u> Neubau Amt für Umwelt und Energie Spiegelgasse 15 4051 Basel <u>Veranstalter:</u> AUE, Lignum	• Salome Schüpbach, AUE • Frank Vasek, TFI	> Kommentierte Gebäude-Besichtigung > Referate zur nachhaltige Investitionsmöglichkeiten > Apéro riche Teilnehmende: 11*

*Die geringe Teilnehmerzahl ist auf eine Störung der SBB auf der Strecke ZH-Basel zurückzuführen, die dazu führte, dass mehrere Teilnehmer:innen ihre Abreise absagten.

3. Haus des Holzes – PIRMIN JUNG Schweiz AG | November. 2023 – «Lignum Aspects»

Das Haus des Holzes in Sursee, gebaut von Pirmin Jung, ist ein hervorragendes Beispiel für nachhaltiges Bauen. Dank der weitgehenden Verwendung von Holz als Baumaterial konnten 82% CO₂-Emissionen gegenüber einem konventionellen Betonbau eingespart werden. Das hohe Mass an Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft zeigt sich auch in der Bauweise des Gebäudes: Fast alle Bauteile sind recycelbar und stammen zu 94% aus der Schweiz (auch unter Berücksichtigung der Regionalität der Produkte zur Reduktion von Transporten).



Vom ersten Moment an konnten die Teilnehmer:innen der Veranstaltung in die Welt des Holzbaus eintauchen und einen unglaublichen und sehr starken Tannenduft einatmen! Pirmin Jung erklärte in seiner Präsentation, dass das Projekt eine

Antwort auf die dringende Notwendigkeit ist, ökologischer zu bauen, um die globalen Klimaziele zu erreichen. Die Familie Jung vermittelte den Teilnehmer:innen, wie wichtig ihnen dieses Engagement ist. Das Gebäude kostete etwa 35 % mehr als ein herkömmliches Betongebäude ähnlicher Grösse, aber für sie war es wichtig, den zukünftigen Generationen zu zeigen, wie es gebaut werden sollte.

Eckdaten	Referenten	Aus dem Programm
<u>Datum:</u> 21. November 2023, 16h00 <u>Veranstaltungsthema:</u> hochwertiger Technologie <u>Veranstaltungssprache:</u> Deutsch <u>Ort:</u> Haus des Holzes Centralstrasse 34 6210 Sursee <u>Veranstalter:</u> Lignum, PIRMIN JUNG Schweiz AG	• Pirmin Jung, PIRMIN JUNG Schweiz AG	> Projektpräsentation: Grundgedanken, Planungsprozess (BIM), Realisierung > Kommentierte Gebäude-Besichtigung > Apéro riche Teilnehmende: 37

Arbeitspaket «SIA inForm»

1. Maison Climat | April. 2023, Klimagerecht Bauen mit Holz «SIA inForm»

Maison Climat – ein Ersatzneubau nach einem Brand – zeigt exemplarisch konkrete Wege eines klimagerechten Bauens. Ein holistisches Verständnis von Nachhaltigkeit steht für die private Bauherrschaft und das Planerteam im Zentrum des Projekts. So zeigt das Maison Climat, wie mit klugen Konzepten auf gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Ebene durchgängige Qualitäten erreicht werden können.

In diesem Webinar wurden allgemeine und spezifische Themen der Nachhaltigkeit am Beispiel des Maison Climat reflektiert und die Balance zwischen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Aspekten ergründet. Praxisbezogene Inputs von Fachpersonen zu Städtebau, Architektur, Konstruktion und Technik wurden vermittelt und alternative Szenarien diskutiert. Die Teilnehmenden konnten konkrete Planungs- und Umsetzungsideen eines klimagerechten Bauens mit Holz in Ihre eigene Arbeit mitnehmen und das Wissen, wie diese situationsgerecht umgesetzt werden können.

Eckdaten	Referenten	Aus dem Programm
<u>Datum:</u> 19. April 2023, 11h00-13h00 <u>Veranstaltungsthema:</u> Klimagerecht Bauen mit Holz <u>Veranstaltungssprache:</u> Deutsch <u>Ort:</u> Webinar <u>Veranstalter:</u> SIA inForm	• Hanspeter Bürgi, Partner Bürgi Schärer Architekten AG, Bern, Prof. für Architektur und Entwurf BFH • Heinz Beer, dipl. Zimmermeister TS, Inhaber und Geschäftsleiter Beer Holzbau AG, Ostermundigen	> Maison Climat: Übersicht, Ziele, Prozesse: eine Einführung > Typologie, Raum, Nutzung: Input und Diskussion > Konstruktion, Material, Vorfertigungsprozess: Input und Diskussion > Zusammenfassung und Ausblick Teilnehmende: 37

2. Haus des Holzes – PIRMIN JUNG Schweiz AG | November. 2023 – «SIA inForm»

Das Bauwesen trägt mit rund 40% des Energieverbrauchs und über 30% Treibhausgasemissionen eine Hauptverantwortung im Nachhaltigen Bauen. Zusätzlich entstehen durch die Bauindustrie jährlich rund acht Millionen Tonnen Abfall. Beachtliche Zahlen, die es zu reduzieren gilt - mit nachhaltigem Handeln und verantwortungsvoller Ressourcennutzung. Am Praxisbeispiel «Haus des Holzes» in Sursee wurde gezeigt, wie mit ansprechender Architektur und konstruktiven Lösungsansätzen die Kreislaufwirtschaft in der Praxis gelingt.

In der Begehung mit anschliessender Diskussion wurden die Grundlagen der Kreislaufwirtschaft und die Auswirkungen im Bauwesen anhand eines Praxisbeispiels diskutiert. Die Teilnehmenden haben sich mit den Herausforderungen des Nachhaltigen Bauens in Bezug auf die Architektur auseinandergesetzt sowie mit den Herangehensweisen, wie ein zirkulärer Holzbau zu planen ist. Die Besichtigung eines fertiggestellten, kreislauffähiges Praxisbeispiels vor Ort war eine grosse Bereicherung, um die Chancen und Hürden des Zirkulären Bauens im Holzbaus besser zu verstehen.

Eckdaten	Referenten	Aus dem Programm
<u>Datum:</u> 21. November 2023, 13h00 – 15h30 <u>Veranstaltungsthema:</u> Zirkuläres Bauen im Holzbau – ein Praxisbeispiel <u>Veranstaltungssprache:</u> Deutsch <u>Ort:</u> Haus des Holzes Centralstrasse 34 6210 Sursee <u>Veranstalter:</u> SIA inForm, PIRMIN JUNG Schweiz AG	• Daniel Müller, PIRMIN JUNG Schweiz AG und Leiter Zirkuläres Bauen • Marc Syfrig, Architekt ETH SIA BSA	> Kommentierte Gebäude-Besichtigung > Diskussion zum Thema Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit Teilnehmende: 27

Arbeitspaket «espazium»

1. «Schweizer Holz, Typologie und Kontext» | Juni. 2023 Materialreise durch espazium, diese Reise fand anstelle der zweiten, abgesagten Reise 2022 statt.

Besichtigung typologisch unterschiedlicher Holzbauten, des Strickhofs und der ZHAW in Wädenswil: Unterkünfte und ein Schulgebäude mit permanenter oder provisorischer Konstruktion in der teils historischen und landschaftlich schönen Umgebung mit seinen Landwirtschaftsbauten.

Waisenhaus: Hotz Partner Architekten brachten den Bau 2012 auf einen zeitgemässen Stand und ergänzten das Internat durch einen Neubau mit Lärchen-Holzfassade. Das Schulhausprovisorium Grüental des Strickhofs: B.E.R.G. Architekten war bis und mit Bauprojekt verantwortlich, anschliessend übernahm Blumer-Lehmann – die Firma erläutert das Projekt. 14



Unterrichtszimmer und unter anderem Labore, Gruppenräume, Aufenthalts- und Verpflegungsraum sowie Vorbereitungsräume, Sammlungen und Verwaltung sind hier untergebracht. Anschliessend kleine Pause in der Mensa Grüental der ZHAW. Zu Fuss durch die landwirtschaftlichen Versuchsanlagen zu den zwei dreigeschossigen Wohnhäusern für Studierende am See: Führung von Hotz Partner Architekten, die Gemeinschaftsräume und ein Studio. Die Anlage verfügt über Mehrzimmerwohnungen für vier Studierende. Der Bauplatz liegt auf der Hangkante des parallel zum See verlaufenden Höhenzuges mit Blick von den südlich gelegenen Rebflächen und dem Schloss Wädenswil. Der Kopfbau mit dem Satteldach findet seine Analogie in den traditionellen Scheunen und Bauernhaustypologien. Die Decken aus Brettspertholz sind innen sichtbar, die Innen- und Aussenwände ab dem 1. OG bestehen aus Holzrahmen, die Fassade ist aus unbehandeltem Lärchenholz.

Eckdaten	Referenten	Aus dem Programm
<u>Datum:</u> 08. Juni 2023, 13.30 – 17.30 <u>Veranstaltungsthema:</u> Baubesichtigung Typologien Bildungsbauten <u>Veranstaltungssprache:</u> Deutsch <u>Ort:</u> Wädenswil <u>Veranstalter:</u> espazium.ch, / TEC21	• Daniel Gardi, Hotz Partner Zürich • Miglia Hug, Blumer Leemann • E. Jürgens, B.E.R.G., Zürich	> Begehung des Waisenhauses, Hotz Partner, Wädenswil > Provisorium Grüental, Strickhof, B.E.R.G. Arch. - Versuchsgarten - Verpflegung, Mensa > Studentenwohnheim, Hotz Partner Wädenswil Teilnehmende: 10

2. «Holz und Farbe» | September 2023 Materialreise durch espazium

Während des Anlasses stand die Frage im Zentrum, was Farbe und Holz miteinander zu tun haben. In der heutigen Zeit wird Holzbau meist mit der Natürlichkeit des Materials in Verbindung gebracht. Ganz anders beim Schulhaus Chliriet in Oberglatt. Das grosszügige rote auskragende Vordach und die türkisenen Jalousien kündigen die Buntheit des zweigeschossigen Baus von Weitem an. BS+EMI Architekten liessen den Holzskelettbau innen und aussen durch und durch farbig streichen – die Konstruktion rot, die Technik violett, die Möbel hellgrün und die Fensterrahmen hellblau. Alle weiteren Elemente kommen additiv und mit einer eigenen Farbe dazu. Peter Baumberger erzählte bei der Führung durch den Bau mehr dazu und auch zur Konstruktion. Der lange Bau, befindet sich zwischen Kulturland und Fussballplatz neben der Mehrzweckhalle und fasst mit diesem einen Pausenhof ein. Auf rund 5000 m² befinden sich zwölf Schulzimmer für 260 Schüler*innen. Über die Halle im Erdgeschoss verbinden Treppen die Cluster mit Klassen- und Gruppenzimmern im Obergeschoss.



Nach der Führung hielt Susanne Sauter von Chroma Studio ihren Vortrag. Als Künstlerin, Kuratorin und gelernte Malerin hat sie ein besonderes Interesse für die gebaute Umwelt entwickelt. Sie verortet die Wirkung von Architektur und Raum sorgfältig und schafft interessante Bezüge. In ihrem Vortrag ging sie generell der Frage nach, was Farbe im dreidimensionalen Raum bewirkt, und zeigte an zeitgenössischen und historischen Beispielen wie unterschiedlich Holz und Farbe sich ergänzen können.

Eckdaten	Referenten	Aus dem Programm
<u>Datum:</u> 30. September 2023, 14.00 – 17.30 <u>Veranstaltungsthema:</u> Baubesichtigung Schulhaus Chliriet, Farbe und Holz <u>Veranstaltungssprache:</u> Deutsch <u>Ort:</u> Oberglatt <u>Veranstalter:</u> espazium.ch, / TEC21	• Peter Baumberger, BS+EMI Arch. • Susanne Sauter, Chromo Studio	> Begehung des Schulhauses > Vortrag von P. Baumberger zur Architektur Vortrag von S. Suter zum Thema Farbe und Holz Teilnehmende: ca 27

3. «Zwei Museumspavillons» | Oktober 2023 Materialreise durch espazium

Besichtigung des Ausstellungspavillons der Blindenschule, der 2022 mit dem Europäischen Museumspreis ausgezeichnet wurde. Der Architekt Rolf Mühlethaler führte durch das Gebäude und die Museumsleiterin Silvia Brüllhardt erläutert die Szenographie der vier gleich grossen Räume. Die vertikal gleichmässige, relativ feine Unterteilung der mit tiefroter Schlammfarbe gestrichenen Fassade verleiht dem Bau einen rhythmischen Charakter, der sich im Inneren weiterzieht. Nach einer halbstündigen Busfahrt im Centre Albert Anker in Ins führen Daniela Schneuwly-Poffet, die Leiterin des Museums, und der Architekt



Nach einer halbstündigen Busfahrt im Centre Albert Anker in Ins führen Daniela Schneuwly-Poffet, die Leiterin des Museums, und der Architekt

Marcel Hegg durch den neuen Pavillon im idyllischen Garten. Der Bau zitiert die traditionellen Speicher und übersetzt deren Typus in eine zeitgenössische Architektursprache. Kern des Pavillons ist der Hauptraum, umschlossen von einer Vollholzhülle ohne Wärmedämmung. Die Eigenschaften des massiven Holzes schaffen ein konstantes Klima und reduzieren den Bedarf an Energie auf ein Minimum. Wir erhalten eine exklusive Führung – der Pavillon wird erst 2024 zusammen mit dem fertig renovierten historischen Albert Anker-Haus eröffnet.

Eckdaten	Referenten	Aus dem Programm
<u>Datum:</u> 20. Oktober 2023, 13.30 – 18.30 <u>Veranstaltungsthema:</u> Baubesichtigung der beiden Pavillons in Zollikofen und Ins <u>Veranstaltungssprache:</u> Deutsch <u>Ort:</u> Zollikofen und Ins <u>Veranstalter:</u> espazium.ch, / TEC21	• Rolf Mühlethaler, - Claudia Brüllhardt • Marcel Hegg, Daniela Schneuwly	> Begehung der Bauten mit Erläuterungen > Teilnehmende: 9

Anlässe 2024

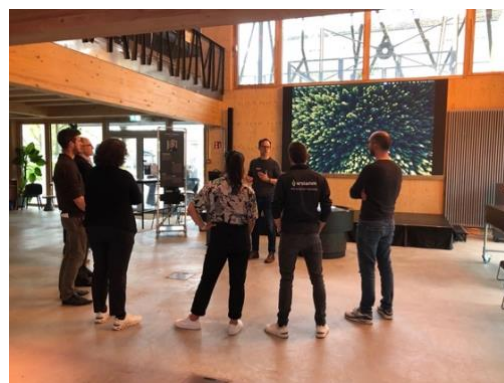
Arbeitspaket «Lignum Aspects»

1. Primeo Energie Kosmos | April. 2024 – «Lignum Aspects»

Das Primeo Energie Kosmos Gebäude wurde als ein Ort der Wissensvermittlung zu einem brennenden Thema konzipiert: dem Klimawandel.

Dies spiegelt sich im Bau unseres Neubaus wider, der ein wegweisendes Projekt in der Schweiz darstellt. Hier wurden 70 Prozent der Bauteile wiederverwendet, recycelt oder aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt, wobei stets auf die regionale Herkunft geachtet wurde.

Nachhaltigkeit ist facettenreich, was viel Raum für kreative Lösungen bietet. Im Fall des Neubaus wurden verschiedene Bauteile zusammengeführt und wiederverwendet, was dem Gebäude Charakter verleiht, und seine einzigartige Geschichte erzählt



Eckdaten	Referenten	Aus dem Programm
<u>Datum:</u> 9. April 2024, 16h30 <u>Veranstaltungsthema:</u> Re-Use Klima und Bau <u>Veranstaltungssprache:</u> Deutsch <u>Ort:</u> Science Center EG Weidenstrasse 6 4142 Münchenstein	• Dirk Bächstädt, Primeo Energie Kosmos • Anna Bürgin, Primeo Energie Kosmos	> Kommentierte Gebäude-Besichtigung > Apéro riche Teilnehmende: 10

Arbeitspaket «SIA inForm»

1. Swissbau - Hortus | Januar. 2024 – «Lignum»

Das kompromisslos nachhaltige Bürobau-Projekt «Hortus» von Senn Development, Herzog & de Meuron und ZPF Ingenieure setzt auf die innovative Verbindung von Holz und Lehm. Zusammen mit Senn Development bot Lignum im Rahmen der Swissbau 2024 zwei Baustellenbegehungen an, eine für die SIA inForm, die sich an Planer:innen und Bauherrschaften richtet. Insgesamt liessen sich gegen 100 (die beiden Besuche zusammen) Fachleute dafür begeistern, das Projekt vor Ort in Allschwil zu erleben. Neben einer Besichtigung



der Feldfabrik mit spannenden Informationen von Bettina Baggenstos, Projektleiterin bei Blumer Lehmann, zur Herstellung der Deckenelemente aus Holz und Lehm, gab es eine Führung von Johannes Eisenhut, Geschäftsführer und Mitglied der Geschäftsleitung von Senn Development, durch den Bau, wo die künftige Raumwirkung bereits eindrücklich wahrnehmbar war. Die Teilnehmer zeigten sich beeindruckt von der nachhaltigen Bauweise und der visionären Architektur, besonders hervorgehoben wurden die innovativen Materialien wie Holz und Lehm, die „Hortus“ zu einem energiepositiven Gebäude machen.

Eckdaten	Referenten	Aus dem Programm
<u>Datum:</u> 19. Januar 2023 <u>Veranstaltungsthema:</u> kreislauffähige Technologien, nachhaltige Bauweise <u>Veranstaltungssprache:</u> Deutsch <u>Ort:</u> Kiesstrasse 4123 Allschwil	• Johannes Eisenhut, Senn Development, Geschäftsführer und Mitglied der Geschäftsleitung (Führung Bau) • Bettina Baggenstos, Blumer Lehmann (Feldfabrik)	> Vortrag Holzbau, Geführte Besichtigung > Apéro riche Teilnehmende: 50

Arbeitspaket «espazium»

1. Sede temporanea del Liceo cantonale di Lugano 3 e alla Scuola dell'infanzia di Cassarate

Die italienischsprachige Redaktion von espazium (*Archi*) hat am 8. Juni die Besichtigung zweier Bildungsbauten aus Holz organisiert. Die Stadt Lugano und der Kanton Tessin haben kürzlich die Unterrichtsstrukturen den Entwicklungen angepasst und dabei den Bau eines zusätzlichen Kantonsgymnasiums festgehalten. Es bietet für zehn bis zwölf Jahre Platz für 750 Schüler:innen. Die Konstruktion besteht aus 330 vor Ort montierten, vofabrizierten Modulen. So konnte der Bau und die Installation der Gebäudetechnik in kurzer Zeit umgesetzt werden. Der Architekt Charles De Ry und die Spezialisten von Implenja stellten das Projekt vor.

Die zweite Etappe der Exkursion führte in einen Kindergarten “Scuola dell’infanzia, Lugano – Cassarate”. Der Architekt Bruno Fioretti Marquez und der Ingenieur Borlini & Zanini realisierten ihn im Jahre 2015. Tragstruktur und Fassade sind aus Holz. Das Gebäude steht auf dem Grundstück einer Schule und ist in fünf Volumen für Klassenzimmer und eines für das Sekretariat unterteilt: Auch bei diesem Projekt bilden Module die Grundlage und gewährten eine kurze Bauzeit. Ein abschliessender Abstecher an den See führte entlang der renaturierten Mündung des Flusses Cassarate. Officina del paesaggio setzte das Projekt zusammen mit den

Ingenieuren Passera & Associati, dem Biologen Luca Paltrinieri und dem Geologen Urs Lüchinger um. Der Anlass stiess auf grosses Interesse wie die Teilnehmerzahl und die vielen Fragen belegen. Das Tessin, ein Land der Steine, mit einer tief verwurzelten Kultur des Steinbaus, überraschte mit dem enormen Interesse an dieser Veranstaltung.

Der Anlass wurde per Video festgehalten und auf espazium.ch gezeigt – ein Test im Hinblick auf die das neue vom BAFU mitfinanzierte Projekt Holzbau Berühren (SIA_HOLZBAU BERÜHREN, BEGREIFEN, VERSTEHEN; Verfügungs-Nr.00.5196.PZ / 91AC25A20 / K-23.43.).



Eckdaten	Referenten	Aus dem Programm
<u>Datum:</u> 08.06.2024, 13.30-17.00 h <u>Veranstaltungsthema:</u> Schulbauten in Holz <u>Veranstaltungssprache:</u> Italienisch <u>Ort:</u> Lugano, Casserate	• Claudio Marcacci, Architekturbüro Charles De Ry • Andrea Coratelli, Projektleiter Abt. Logistik • Cosimo Mazzotta Exekutivdirektor, Abt. Gebäude, Implenia • Oswald Herbst, DM BAU • Milo Piccoli, ehem. Direktor Abt. Raumplanung der Stadt Lugano	> Kommentierte Gebäude-Besichtigung mit Referaten Teilnehmende: ca. 50

Evaluation und Erfahrungen

Das wichtigste Resultat des Projektes sind die regelmässigen Anlässe über die gesamte Laufzeit und die damit einhergehende Sensibilisierung der Institutionellen Bauherren und Planer:innen was zu einer Steigerung der Anzahl in Holz realisierter Gebäude führt.

Wissenstransfer und die affektive Bindung von Entscheidungsträger:innen an den Baustoff Holz, an Gebäude aus Holz sind die übergeordneten Projektziele.

Durch die im Projekt durchgeführten Massnahmen wurden Planende und institutionelle Bauherren subtil und gleichzeitig affektiv an den Holzbau hergeführt. Identifikation mit den Klimazielen und den dahinterstehenden Haltungen zielten auf verstärktes Engagement von

Institutionellen Bauherren und Planern für den Holzbau. Institutionelle Bauherren und Planer:innen wurden sich durch diese Wissensverbreitung ihrer Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung bewusster und nutzen Holz als Baumaterial vermehrt für Projekte.

Die Anlässe generierten bereichernde Momente, die auf Fotos festgehalten und in Newslettern, Medienmitteilungen etc. genutzt wurden. Die professionelle Bewirtschaftung der Anlässe führte zu einer umfangreichen Adress-Datenbank mit Institutionellen Bauherren, die auch im Rahmen anderer Kommunikationsmittel verwendet werden kann. Dies garantiert eine sehr wichtige Wissensbasis für die Gegenwart und die nahe Zukunft.

Der integrale Ansatz den gemeinsame Fokus und die Abstimmung und Synergien der drei Partnern (Lignum, espazium, SIA) untereinander erfolgreich zu nutzen, wurde erreicht.

Die Anlässe wurden laufend kontrolliert. Gemessen wurde der Erfolg an der Anzahl Teilnehmenden – natürlich in Abhängigkeit des Anlasses. So wurde nach jedem «Lignum Aspects» Anlass eine Dankes-E-Mail an die Teilnehmenden geschickt und diese motiviert, Feedback zum Anlass zu geben. Unter den Einsendungen wurde jeweils ein Victorinox-Taschenmesser aus Holz verlost.

Feedback Lignum Aspects «Sue & Til»

1_ Wie würden Sie die Veranstaltung insgesamt bewerten?

(ungenügend) 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 (super)

2_ Bitte bewerten Sie folgende Aspekte der Veranstaltung:

_ Datum und Zeit

(ungenügend) 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 (super)

_ Örtlichkeit

(ungenügend) 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 (super)

_ Referenten

(ungenügend) 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 (super)

_ Führung

(ungenügend) 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 (super)

_ Apéro

(ungenügend) 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 (super)

3_ Was hat Ihnen an der Veranstaltung am meisten gefallen?

4_ Was hat Ihnen an der Veranstaltung am wenigsten gefallen?

5_ Wie könnten wir diese Anlässe Ihrer Meinung nach verbessern?

6_ Basierend auf Ihren Erfahrungen bei dieser Veranstaltung:

Könnten Sie sich vorstellen, an zukünftigen
Veranstaltungen unserer Reihe teilzunehmen?

(sicher nicht) 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 (ganz sicher)

7_ Würden Sie einer Freundin/einem Kollegen unsere

Veranstaltungen empfehlen?

(sicher nicht) 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 (ganz sicher)

8_ Haben Sie weitere Vorschläge oder Kommentare, die uns
helfen, unsere künftigen Veranstaltungen zu verbessern?

9_ Vor- und Nachname: _____

Firma: _____

Lignum | Holzwirtschaft Schweiz

«Lignum Aspects»

Mühlebachstrasse 8

8008 Zürich

Auch SIA inForm evaluierte die durchgeführten Formate «Holz konstruktiv» mit einem Feedback-Formular und optimierte die Veranstaltungen laufend entlang der Teilnehmerbedürfnisse. Um einen Überblick darüber zu erhalten, wie gut die Kurse bei den Teilnehmenden ankamen, bzw. um herauszufinden, ob man die Kurse für einen nächsten Durchgang verbessern und/oder anpassen sollte, führte man im Anschluss an die Kurse eine anonyme Online-Kursumfrage durch. Den Kursteilnehmenden wurde damit die Möglichkeit gegeben, anonym auf die Kursinhalte einzugehen, sowie die Referierenden zu bewerten und direkt Anpassungs-/Verbesserungsvorschläge mitzuteilen. Entweder integrierte man die Links zur Umfrage in die Powerpoint-Präsentation der Referierenden oder verschickte sie nachträglich per E-Mail an die Teilnehmenden. Die Beteiligung an den Kursumfragen betrug je nach Kurs zwischen ca. 30-80% der Teilnehmenden. Es zeigte sich, dass die Teilnahme an der Umfrage grösser war, wenn die Teilnehmenden die Umfrage direkt am Ende des Kurses ausfüllen konnten.

Evaluation Arbeitspaket «Lignum Aspects»

Die Teilnehmer:innen der Veranstaltungen waren Investoren, Institutionelle Bauherren und Planer:innen. Mittels der im Nachgang an jede Veranstaltung verschickten Fragebögen hat sich gezeigt, dass über 85% der Teilnehmer:innen sehr zufrieden mit den Veranstaltungen waren und sie diese weiterempfehlen.

Die gezeigten Gebäude mit innovativen Systemen etc. waren attraktiv, und haben den Wunsch, Neues zu lernen und auf dem neuesten Stand zu bleiben bei den Veranstaltungsteilnehmern geprägt. Sehr gut angekommen ist, dass man direkt mit den Eigentümern der Gebäude sprechen konnte, die sich für den Holzbau entschieden haben. Ihr Enthusiasmus hat den Geist der Teilnehmer:innen entscheidend bewegt.

Es hat sich gezeigt, dass Führungen in Standard-Wohngebäuden nicht mehr auf grosses Interesse stossen, da viele Holzbauunternehmen das für Bauinteressenten zwischenzeitlich auch anbieten.

Alle Veranstaltungen wurden an Orten angeboten, die mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar waren (das Haus des Holzes, das 1 Minute vom Bahnhof Sursee entfernt ist, erwies sich als die Veranstaltung mit den meisten Besuchern).

Sehr geschätzt wurde der Fokus auf ökologische Auswirkungen in jedem Aspekt, von den Konstruktionssystemen bis hin zur Wahl eines Aperitifs, der die Auswahl von Lebensmitteln mit weniger Umweltauswirkungen (vegetarisch) und so lokal wie möglich (0-Kilometer-Aperitiv) berücksichtigte.

Evaluation Arbeitspaket «SIA inForm»

Die SIA inForm Veranstaltungen wurden mehrheitlich von Architekt:innen, Ingenieur:innen und Holzbauer:innen besucht und erhielten gutes Feedback.

Besonders auch die Veranstaltung mit Besichtigung eines Praxisbeispiels wurde von den Teilnehmenden sehr geschätzt, da vermitteltes Wissen auch gleich in der Anwendung angeschaut und beurteilt werden konnte. Als grosse Bereicherung wurde zudem der Austausch mit anderen Berufsgruppen, sowie mit den Experten vor Ort gewürdigt. Frage- und Diskussionsrunden wurden rege und lebhaft genutzt. Die Möglichkeit sich in spezifischen und aktuellen Themen weiterzubilden, ist bei den Teilnehmenden ein grosses Bedürfnis, da im Büroalltag häufig die Zeit und Kapazität dafür fehlen.

Evaluation Arbeitspaket «espazium»

Die Exkursionen sind als ganzheitliche Erlebnisse, als Ausflüge mit Einblicken über den reinen Holzbau hinaus zu verstehen. Der Kontext mit Landschaft, Geschichte, städtebaulicher Situation, Planung, Bau aber auch die Verknüpfung mit Themen wie Rückbaubarkeit, Kreislaufwirtschaft und sinnvollem und reduziertem Technik- und Chemieeinsatz hinsichtlich der Wiederverwendung des Holzes. Auch haben die Ausflüge die Möglichkeit geboten, mehrere Bauten zum Thema zu besichtigen, um vergleichen zu können. Wenn mehrere Bauten / Objekte besucht wurden, konnten die Transporte zwischen den Orten oft nicht per ÖV zurückgelegt werden, sondern es musste z.B. ein Bus gemietet werden.

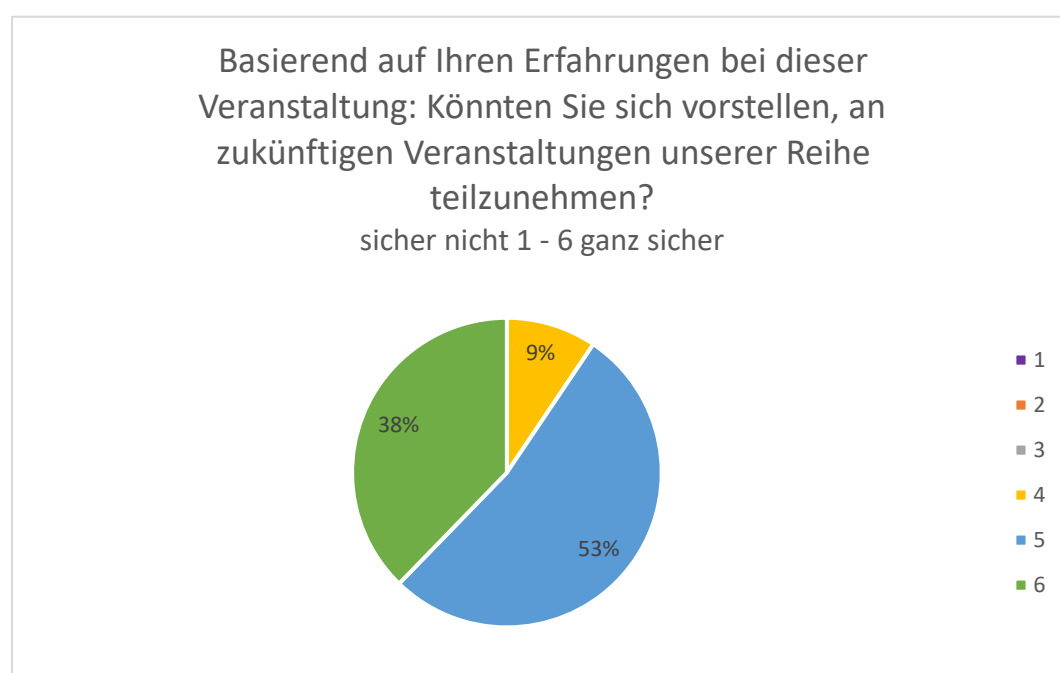
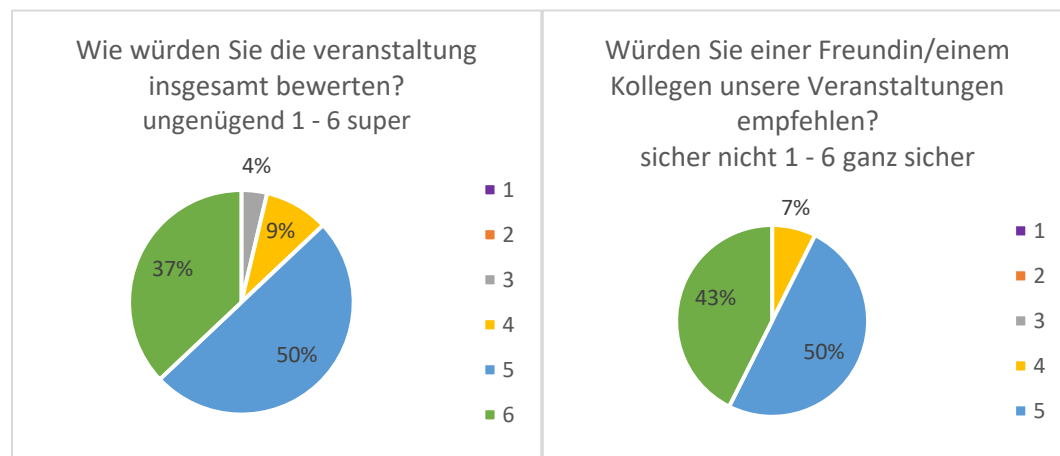
Das Paket wurde mit innerhalb «Holzbau berühren» koordiniert – aber auch mit dem übergeordneten Projekt «Stadt aus Holz für eine nachhaltige Entwicklung (Projekt Nr. 21.15)» verknüpft, das auf den EDG aufbaut und jeweils von einer bestimmten Funktion ausgeht. 2023 war es "Tourismus / Gastronomie" und 2024 war das Thema "Kultur". Synergien konnten wie geplant auch mit den regulären Heften von TEC21 entstehen.

Schlussfolgerungen

Das Projekt "Holzbau berühren, begreifen, verstehen" hat in den vergangenen 33 Monaten eindrucksvoll gezeigt, wie die verschiedenen Zielgruppen erfolgreich für den Holzbau sensibilisiert und begeistert werden können. Die enge Zusammenarbeit zwischen den Projektpartnern hat es ermöglicht, eine breite und diversifizierte Zielgruppe anzusprechen und ihnen die Vorteile des Holzbaus näherzubringen.

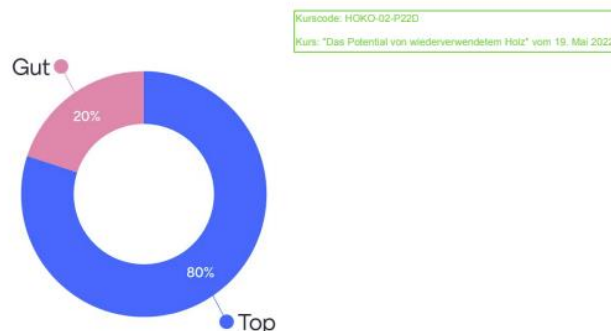
Hiermit präsentieren wir eine detaillierte Analyse der Schlüsselfragen aus dem Feedback der Teilnehmenden an den Lignum Aspects Veranstaltungen, die den Erfolg dieser Treffen eindrucksvoll belegen. Einer der herausragendsten Indikatoren, der dabei erkennbar wurde, ist der hohe Grad an Wertschätzung, den die Veranstaltungen geniessen. 91 % der Teilnehmenden (zusammengefasst aus den Bewertungen 5 und 6) gaben an, dass ihnen die Erfahrung so gut gefallen hat, dass sie auch in Zukunft gerne wieder teilnehmen möchten. Diese Zahl stellt ein starkes Indiz für die Zufriedenheit der Teilnehmenden dar und bestätigt die Effektivität des Projekts in der erfolgreichen Einbindung und Bindung des Publikums. Die hohe Bereitschaft zur

erneuten Teilnahme, die von einem so signifikanten Anteil der Teilnehmenden geäussert wurde, zeugt nicht nur von der wahrgenommenen hohen Qualität der Veranstaltungen, sondern auch von der Fähigkeit des Projekts, einen nachhaltigen Mehrwert zu schaffen und langfristige Beziehungen zu seinen Teilnehmenden aufzubauen.



Im Folgenden werden die detaillierten Ergebnisse der von SIA inForm durchgeführten Umfragen vorgestellt. Die erhobenen Daten verdeutlichen ein ausgesprochen hohes Mass an Zufriedenheit unter den Teilnehmenden. Insbesondere bewerteten 80 % der Befragten den Kurs mit der Note „Top“. Dieses Ergebnis unterstreicht die Qualität der Organisation und der vermittelten Inhalte sowie die Effektivität des Kurses bei der Erfüllung der Erwartungen der Teilnehmenden.

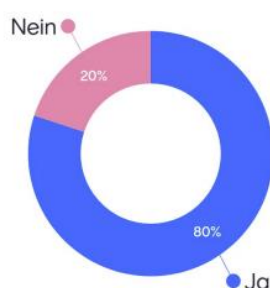
Wie hat Ihnen der Kurs gefallen?



Darüber hinaus ist hervorzuheben, dass auch der Wissenszuwachs von den Teilnehmenden sehr positiv eingeschätzt wurde. Dies deutet darauf hin, dass der Kurs nicht nur eine hohe Beteiligung erzielte, sondern den Teilnehmenden auch wertvolle Informationen und Fertigkeiten vermittelt hat, die sie als bereichernd für ihre berufliche Praxis ansehen.

Diese Ergebnisse belegen den Gesamterfolg des Kurses sowohl in der Erreichung seiner Bildungsziele als auch in der Zufriedenheit des Publikums. Sie stärken zudem den Ruf von SIA inForm als eine führende Plattform für hochwertige Weiterbildung.

Haben Sie neue Erkenntnisse gewonnen?



Erfolgreiche Zielgruppenansprache und Wissenstransfer

Durch die gezielten Kommunikations- und Bildungsmaßnahmen konnten insbesondere Institutionelle Bauherren, Planer und Real Estate Professionals umfassend über die Möglichkeiten und Vorteile des Holzbaus informiert werden. Die Seminare und Workshops von SIA inForm sowie die Medienberichterstattung und Exkursionen von espazium haben eine tiefgehende und nachhaltige Wissensvermittlung ermöglicht. Die Besichtigungen im Rahmen von "Lignum Aspects" haben zusätzlich praktische Einblicke in innovative Holzbauprojekte gegeben und das Interesse an diesem nachhaltigen Baumaterial gesteigert.

Positive Effekte auf den Holzbaumarkt

Die durchgeführten Veranstaltungen und Exkursionen haben nicht nur das Wissen über den Holzbau erweitert, sondern auch eine affektive Bindung zu diesem Baumaterial geschaffen. Teilnehmer konnten die Qualitäten des Holzbaus hautnah erleben, was zu einer positiven Einstellung und einer erhöhten Bereitschaft führte, Holz in zukünftigen Bauprojekten zu verwenden. Darüber hinaus war einer der positiven Effekte das Netzwerk von Kontakten, das sich unter den Teilnehmern der Veranstaltungen gebildet hat, wodurch weitere Kooperationen und Wissensaustausch innerhalb der Branche gefördert wurden.

Die positiven Rückmeldungen, die Anzahl und die Vielfalt der Teilnehmenden an den Veranstaltungen zeigen, dass die Zielgruppen sensibilisiert sind und wir können davon ausgehen, dass sie das erworbene Wissen in die Praxis umsetzen und damit einen wertvollen Beitrag zur nachhaltigen Bau- und Wohnkultur in der Schweiz leisten.